

ÖFFENTLICHE BESTELLUNG UND VEREIDIGUNG VON SACHVERSTÄNDIGEN

I. Allgemein

Die öffentliche Bestellung ist keine Berufszulassung, sondern die Zuerkennung einer besonderen Qualifikation durch einen staatlichen Rechtsakt. Diese erhalten Sachverständige, die in einem öffentlich-rechtlichen Verfahren ihre Besondere Sachkunde für ein bestimmtes Sachgebiet nachgewiesen haben und denen vor Gericht und in der Öffentlichkeit wegen ihrer Unabhängigkeit ein besonderes Maß an Vertrauen entgegengebracht wird. Der erforderliche Nachweis der Besonderen Sachkunde ist nicht schon dadurch erbracht, dass die Antragstellerin bzw. der Antragsteller den Beruf bisher in fachlicher Hinsicht ordnungsgemäß ausgeführt hat. Ohne den Nachweis von **erheblichen**, über dem Durchschnitt liegenden **Kenntnissen und Fähigkeiten** wäre es nicht gerechtfertigt, Antragstellerinnen und Antragsteller durch die öffentliche Bestellung eine **besondere Qualifikation** zuzuerkennen und sie dadurch aus dem Kreis ihrer Berufskolleginnen und Berufskollegen herauszuheben. Nachfolgende Informationen gelten für das Verfahren der Erstbestellung.

II. Antrag auf Bestellung

1. Zuständigkeit der Ingenieurkammer und rechtliche Grundlage

Die Ingenieurkammer Niedersachsen bestellt und vereidigt Sachverständige auf den Gebieten des Ingenieurwesens gemäß §§ 36, 36a Gewerbeordnung (GewO), § 27 Abs. 1 Nr. 10 des Niedersächsischen Ingenieurgesetzes (NIngG) und der Sachverständigensatzung (SVS). Die Richtlinie zur SVS regelt das Prüfungsverfahren der Ingenieurkammer Niedersachsen.

Die Kosten des Verfahrens werden nach der Gebühren- und Auslagensatzung der Ingenieurkammer Niedersachsen abgerechnet, siehe Nr. IV Kosten.

2. Voraussetzungen

Die öffentliche Bestellung erfolgt nur auf schriftlichen Antrag, der das gewünschte Bestellungsgebiet bezeichnen muss und setzt voraus, dass für das angestrebte Sachgebiet ein Bedarf an Sachverständigenleistungen besteht, die antragstellende Person hierfür Besondere Sachkunde nachweist und keine Bedenken gegen ihre Eignung bestehen. Liegen alle Voraussetzungen vor, sind die Sachverständigen darauf zu vereidigen, dass sie ihre Sachverständigenaufgaben unabhängig, weisungsfrei, persönlich, gewissenhaft und unparteiisch erfüllen und ihre Gutachten entsprechend erstatten werden. Die öffentliche Bestellung kann inhaltlich beschränkt, mit einer Befristung erteilt und mit Auflagen verbunden werden. Die Bestellungsbedingungen sind insbesondere in § 3 SVS geregelt, danach muss die Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung Ingenieurin oder Ingenieur vorliegen.

Im Rahmen des Antragsverfahrens sind die nachstehend unter Nr. 3 aufgeführten Unterlagen beizufügen.

Der Nachweis der **Berufserfahrung im angestrebten Sachgebiet sowie die Fähigkeit, Gutachten zu erstatten**, ist zwingende Voraussetzung. Dieser Nachweis ist durch die Vorlage von entsprechenden Unterlagen zu erbringen und wird von den zuständigen Gremien, dem Sachverständigenausschuss und der Prüfungskommission geprüft. Für den Nachweis der Besonderen Sachkunde bedient sich die Ingenieurkammer Niedersachsen der vom Vorstand berufenen Prüfungskommissionen.

Da die künftige Tätigkeit im Rahmen der öffentlichen Bestellung die Gerichtsgutachtertätigkeit einschließt, ist der Nachweis von absolvierten Seminaren in Rechts- und Verfahrensfragen erforderlich. Geeignete Fortbildungsangebote finden Sie bei den Kammern und Verbänden, unter anderem beim Institut für Sachverständigenwesen e.V. www.ifsforum.de und unter www.fortbilder.de.

3. Einzureichende Unterlagen

- Lebenslauf mit Lichtbild und eingehende Darstellung des beruflichen Werdeganges.
- Beglaubigte Kopien Diplomzeugnis und -urkunde oder Bachelorzeugnis und -urkunde einschließlich Diploma Supplement, falls vorliegend Masterurkunde und Masterzeugnis etc.
- Behördliches Führungszeugnis, nicht älter als drei Monate (bitte direkt beim zuständigen Einwohnermeldeamt bzw. Bürgerbüro beantragen) *)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes *)
- Benennung von mindestens drei Referenzen (Namen und vollständige Adressen) *)
- Nachweis über den Besuch von mindestens zwei Sachverständigenseminaren über Rechts- und Verfahrensfragen
- Mindestens drei verschiedenartige selbstgefertigte Gutachten, Veröffentlichungen oder gleichwertige schriftliche Ausarbeitungen aus dem angestrebten Bestellsgebiet jeweils in dreifacher Ausfertigung, zwei davon nicht älter als drei Jahre
- Freistellungs- oder Nebentätigkeitsgenehmigung von Antragstellerinnen bzw. Antragstellern in abhängiger Stellung gemäß Vordruck (bitte gesondert bei der Ingenieurkammer Niedersachsen anfordern)

**) Bei Anträgen auf öffentliche Bestellung nach § 36 a GewO: Die Ingenieurkammer Niedersachsen prüft zunächst, ob die persönliche Eignung der Antragstellerin bzw. des Antragsstellers bereits von einer anderen Stelle festgestellt worden ist und entscheidet dann über die Anforderung weiterer Unterlagen, bitte zunächst Mitteilung der Ingenieurkammer Niedersachsen abwarten.*

4. Besonderheiten

Die öffentliche Bestellung wird in der Regel auf fünf Jahre befristet. Rechtzeitig vor Ablauf des Beststellungszeitraums ist ein neuer Antrag zu stellen. Über die Einzelheiten und notwendigen Unterlagen informieren Ihre Ansprechpartner in der Ingenieurkammer Niedersachsen. Die von der Ingenieurkammer Niedersachsen bestellten Sachverständigen werden öffentlich bekannt gemacht und in das Sachverständigenverzeichnis eingetragen.

III. Ablauf des Verfahrens

Der Antrag ist mit den notwendigen Unterlagen bei der

Ingenieurkammer Niedersachsen
 Hohenzollernstraße 52
 30161 Hannover

schriftlich einzureichen.

Die Geschäftsstelle prüft die Unterlagen auf Vollständigkeit und leitet sie an den Sachverständigenausschuss weiter. Nach Feststellung, dass keine Bedenken gegen die persönliche Eignung bestehen, wird die Prüfungskommission eingeschaltet, die die Prüfung der Besonderen Sachkunde durchführt.*) Weitere Unterlagen und Auskünfte können eingeholt werden.

- Die Dauer des Verfahrens hängt vom jeweiligen Einzelfall ab und unter anderem davon, ob die Antragsunterlagen vollständig eingereicht wurden.
- Über die Bestellung entscheidet der Vorstand der Ingenieurkammer. Der Präsident nimmt die Vereidigung vor.

**) Bei Anträgen auf öffentliche Bestellung nach § 36 a GewO: Hinsichtlich der Überprüfung fachlicher Qualifikationen im Ausland wird geprüft, ob diese adäquat zu Qualifikationen und Ausbildungsnachweisen einer öffentlichen Bestellung nach § 36 GewO anzusehen sind.*

IV. Kosten

Nach der Gebühren- und Auslagensatzung (GebS) der Ingenieurkammer (nachstehend ein Auszug) werden folgende Kosten geltend gemacht:

| 7 | Sachverständigenwesen | EURO |
|----------|--|-------------|
| 7.1 | Öffentliche Bestellung und Vereidigung: Erstbestellung | 1.440 |
| 7.4 | Erfolgt in den in Ziffern 7.1 bis 7.3 genannten Fällen eine Teilnahme an einer Prüfung der Besonderen Sachkunde, wird zusätzlich eine Gebühr erhoben (Prüfungsgebühr). | 770 |
| 7.6 | Erhöhter Aufwand zu den Ziffern 7.1, 7.2, 7.3 und 7.5: a) Die Gebühr kann bei erhöhtem Aufwand je nach Zeitaufwand um bis zu 530 Euro erhöht werden. b) Erhöhter Aufwand ist insbesondere gegeben, wenn <ul style="list-style-type: none"> - umfangreiche Unterlagen vorgelegt werden oder zusätzlicher Aufwand durch erforderliche Vervielfältigungen entsteht, - zusätzliche Sitzungen der zuständigen Prüfungskommission erforderlich sind, - die antragstellende Person ein Gespräch mit Vertretern der Prüfungskommission oder des Sachverständigenausschusses wünscht bzw. wenn ein Gespräch mit einem Mitglied oder mehreren Mitgliedern der vorgenannten Gremien erforderlich ist, oder - ein erneuter Prüfungstermin abgestimmt werden muss, aus Gründen, die die antragstellende Person zu vertreten hat. | 0 bis 530 |

Für ein durchschnittliches Antragsverfahren werden Gebühren in Höhe von 2.210 € fällig.

Nach Eingang Ihres Antrages geht Ihnen eine Zahlungsaufforderung über den Kostenvorschuss / die Bearbeitungsgebühr in Höhe von 1.440 € zu, siehe Nr. 7.1.

Hinzu kommt gemäß Nr. 5.5 GebS die Jahresgebühr für die Eintragung in das Sachverständigenverzeichnis in Höhe von 150 €.

Für die erneute Bestellung beträgt die Gebühr gem. Nr. 7.2 GebS in der Regel 515 €.

V. Datenschutz

Unsere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter www.ingenieurkammer.de/datenschutz/ sowie in dem Antragsvordruck auf öffentliche Bestellung und Vereidigung.

Ihr Ansprechpartner

Fred Charbonnier Tel. 0511 39789-17 fred.charbonnier@ingenieurkammer.de

Bevor Sie einen Antrag auf Sachverständigenbestellung stellen, raten wir Ihnen, sich auf jeden Fall mit uns wegen eines Termins für ein persönliches Beratungsgespräch in Verbindung zu setzen. Weitere Informationen und die genannten Vorschriften sind unter www.ingenieurkammer.de/das-koennen-wir-fuer-sie-tun/service/downloads/ sowie www.ingenieurkammer.de/das-koennen-wir-fuer-sie-tun/sachverstaendige/sachverstaendiger-werden/ abrufbar.